

Da sich Frau Werner ab Ende November 2021 in Mutterschutz bzw. Elternzeit befindet und ihre Arbeit zum 1. Januar 2023 wieder für 8 Monate aufnimmt, ist die Publikation des gesamten fünften Bandes (1073–1099) mit insgesamt ca. 2150 Regesten für die zweite Jahreshälfte 2023 geplant.

16. Digitalisierung

Die Anzahl der Datensätze respektive der Regesten in der online-Datenbank ‚Regesta Pontificum Romanorum online‘ (www.papsturkunden.de) wurde nochmals deutlich erhöht. Neben dem bereits vorliegenden ersten Jaffé-Band der dritten Auflage (39–604) konnte die Bearbeitung des zweiten Bandes (604–844) abgeschlossen werden. Zudem wurde mit der Bearbeitung des dritten Bandes (844–1024) begonnen, die Regesten Sergius’ II. (844–847) sind vollständig online zugänglich, die Leos IV. (847–855) vollständig hochgeladen und werden sukzessive freigeschaltet. Mit diesen werden erstmals parallel auch die entsprechenden Regesten der von Klaus Herbers bearbeiteten Regesten der Regesta Imperii über www.papsturkunden.de freigeschaltet. Derzeit stehen somit die ca. 5400 Regesten der Neubearbeitung des Jaffé für Recherchen online zur Verfügung.

Auch durch Kooperationen konnte und kann in naher Zukunft der Datenbestand erweitert werden. Besonders erfreulich ist, dass der Band ‚Gallia Pontificia III 3‘ (Diözesen Die und Viviers) durch die Bearbeitung in Zürich (Claudia Zey, Johannes Luther, Valérie Lüthi) vollständig online zur Verfügung steht und somit abgeschlossen ist. Insgesamt sind somit mittlerweile 6.700 Regesten in die online-Datenbank integriert. Für die Bearbeitung des Bandes ‚Gallia Pontificia III 2‘ konnten in einer Kooperation zwischen dem DHI Paris, Aachen und Erlangen von Florian Tischler 148 Regesten der Diözese Grenoble vorbereitend bearbeitet werden. Die Regesten der ‚Regesta decretalium‘ von Gisela Drossbach stehen weiterhin aus.

Eine deutliche Verbesserung für den Nutzer stellen die mittlerweile hinzugefügten Verlinkungen von den importierten Regesten auf die PDF-Dateien von Pontificia-Regesten (Italia Pontificia, Germania Pontificia) dar. Durch die teils in Kooperation mit der SUB Göttingen erfolgte automatische Teilung der PDF-Dateien der Gesamtbände in kleinere PDFs zu den einzelnen Institutionen können diese über die Website wesentlich schneller und seitengenau geladen werden. Ebenfalls in Kooperation mit der SUB Göttingen (Matthias Schütze) wurden die Editionen der „Papsturkunden in ...“-Bände automatisiert geteilt und in XML-Dokumente überführt.

Neben den Fragen des Ausbaus des Datenbestandes standen im letzten Projektjahr auch Aspekte der Langzeitarchivierung im Vordergrund, um sowohl die online-Datenbank als auch die sonstigen digitalen Materialien möglichst langfristig zugänglich zu machen. Hierfür wird ein Repositorium bei Dariah.de erstellt. Diese Anliegen werden auch in den ersten Monaten des Jahres 2023 weiterverfolgt werden.

Das Teilprojekt ‚Digitalisierung‘ wurde im Rahmen der Digitalen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, beim Abschluss-Workshop des Projektes